

Völuspá

Werktitel: Völuspá

Untertitel: Drei mythologische Szenen (Edda) für Violine und Streichorchester

Opus Nummer: opus 39

KomponistIn: [Hueber Kurt Anton](#)

Entstehungsjahr: 1993

Dauer: 20m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester Streichorchester

Orchestercode: VI - Str: 5/4/3/3/1 (mindestens)

Solo: [Violine](#) (1)

[Violine](#) (9), [Viola](#) (3), [Violoncello](#) (3), [Kontrabass](#) (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Eigenverlag

Abschnitte/Sätze:

Weltschöpfung | Weltuntergang | Neue Welt

Uraufführung:

1. Oktober 1993, Johann Pölz-Halle

Mitwirkende: [Winischhofer Gernot](#), Martinu Kammerorchester Brno

Computerdruck von Partitur und Stimmen Vor 9545 Jahren stürzte ein Komet auf die Erde und vernichtete nahezu alles Leben. Dieses Inferno ist als "Sintflut" in die Mythen der Völker eingegangen. Das Kernstück der nordgermanischen Göttermythen ist die "Völuspá", die Vision einer Seherin vom Geschick der Welt, von der Schöpfung der Welt bis zum Untergang der alten und dem Aufsteigen einer neuen Welt. Die Komposition ist dreisätzig angelegt: I. Weltschöpfung, II. Weltuntergang, III. Neue Welt. Eingerahmt werden die drei Sätze von einem Prolog und Epilog, die beide die älteste erhaltene isländische Melodie (Ende des 9. Jh) anklingen lassen, nach welcher die "Völispa" auf Island gesungen wurde.

